

## **Andacht für ANgedACHT 29. März 2020**

*(Stephanus-Kapelle Ergersheim)*

**„Du stellst meine Füße auf einen weiten Raum.“**

Psalm 31, 9



*(Ich grüße Sie aus der Stephanus-Kapelle in Ergersheim. Sie ist für mich persönlich ein sehr schöner Ort. Ich bin gerne hier. In den Sommermonaten feiern wir einmal im Monat den Sonntagsgottesdienst in der Kapelle. Immer wieder finden Andachten und Taufen hier statt. Für die Taufen haben wir eine Taufschale aus Glas anfertigen lassen, die auf Holz ruht. – An Sonntagen ist die Kapelle regelmäßig geöffnet.)*

Liebe Schwestern und Brüder,

harte Zeiten müssen wir zurzeit durchstehen. Einschränkungen gibt es für uns alle. Viele stoßen dabei an ihre Grenzen. Andere machen sich ernsthafte Sorgen um ihre weitere Existenz und Zukunft. Kontakte sind auf ein Minimum beschränkt. Keine Feiern, keine Zusammenkünfte mehrerer Menschen, keine Gottesdienste. Gemeinsam hoffen wir darauf, dass das alles etwas bringt. Dass weniger Menschen sich anstecken; und wenn, dann über einen längeren Zeitraum verteilt.

Es gibt viele Angebote, mit denen wir einigermaßen gut durch diese Zeit kommen. Aber es geht auch ans Eingemachte. Da ist es gut, wenn Vorräte da sind. Z.B. ein Vorrat an guten Beziehungen. Auch wenn wir einander im Moment nicht persönlich treffen und nicht nah sein können, haben wir doch andere Möglichkeiten, den Kontakt zu halten.

Oder ein Vorrat von Dingen, die wir schon lange machen wollten. Mehr Zeit mit den Kindern. Ein Buch, das ich endlich lesen kann. Ausmisten, was längst weg kann.

Auch dafür, dass wir keine gemeinsamen Gottesdienste feiern können, gibt es eine Reihe von Alternativen. Das ist gut so. Trotzdem fehlt mir die Gemeinschaft. Aber da müssen wir jetzt halt durch. Es geht ans Eingemachte. Gut ist es, wenn wir dafür einen eigenen, vielleicht kleinen Vorrat an Glaubens-Praxis haben.

Beten können wir z.B. immer und überall. In unserer Konfirmandengruppe hat sich neulich herausgestellt, dass fast alle der Jugendlichen gelegentlich oder öfters beten. Das ist toll! Finde ich. – Ja, beten Sie. Jedes Gebet weitet unseren Blick hin zu Gott. Beten ist eine Quelle der Kraft. Beten verbindet mit Gott und miteinander.

Außerdem haben viele von uns im Vorratsschrank des Herzens und der Seele einzelne Verse oder Geschichten aus der Bibel, die uns viel bedeuten. Oder Worte, Lieder und Gedanken, die uns wichtig sind. Sie können jetzt neu wertvoll werden. Der Konfirmations- oder Trauspruch, Psalm 23 und anderes.

Auch ich habe so einen kleinen Vorrat in mir. Es sind einige Bibelworte, auf die ich für mich selbst immer wieder zugreife. Dazu gehört ein Vers aus Psalm 31:

**„Du stellst meine Füße auf einen weiten Raum.“**

Für mich hält dieser Vers die Erfahrung mit Gott fest: Gott ist und bleibt der Herr. Er schenkt Weite und Freiheit, Offenheit und Bewegungsraum. Auch wenn dieser zurzeit eingeschränkt ist, gilt diese Gewissheit trotzdem: Ja, Gott, du stellst meine Füße auf einen weiten Raum. Meine inneren Füße, mein Herz und meine Seele dürfen ihren Freiraum behalten. Das ist ein Geschenk von Gott. Dazu gehört auch die Weite, an andere zu denken, für sie zu beten oder mit ihnen zu telefonieren.

Ganz wörtlich genommen stimmt das ebenso. Auch meine echten Füße können hinaus in den weiten Raum. Spaziergehen dürfen wir ja zum Glück. Ich mache es gerne. Draußen sein und Durchatmen. Die weite Landschaft genießen und sehen, wie es überall blüht und grünt. Das tut mir gut und macht das Herz weit.  
**„Du stellst meine Füße auf einen weiten Raum.“**

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in Ihrem ganz persönlichen Vorratsschrank etwas finden, das Ihnen „weiten Raum“ gibt und diese schwierige Zeit erträglicher macht.

Mit Worten, die Psalm 31 nachempfunden sind, möchte ich Ihnen Gottes Segen zusprechen:

Gott segne dich,  
dass dein Vertrauen nicht wankt.  
Er führe dich und beschütze dich.  
Er stärke deine Abwehrkräfte.  
Und helfe dir, wo Du an Grenzen stößt.  
Gott gebe dir Kraft in allem was dir Angst macht.  
Er halte dich fest  
und stelle deine Füße auf weiten Raum.  
Er lasse sein Angesicht über dir leuchten.  
Der gütige Gott gebe dir gutes Leben.  
Friede sei mir dir.

Amen